

Inhalt

Kolumnen

- 3** *Hermann Schulz*
„Wenn unser Stündlein vorhanden ist!“
 Fast ein Nachruf, vielleicht doch ein Nachruf
- 4** *Wolfgang Belitz*
Trilogie der Männerwelten
 ante Social-Media-Affentheater 1990

SCHWERPUNKT: „Himmel?“ – „Erde, Mensch!“

- 5** *Alice Wocher*
Radikalisierung – Die Theorie der Anerkennung
 – und ihre Praxis
- 6** *Antti Lück*
Kirchenkritik – eine vergessene Seite? II
- 7** *Rolf Euler / Jürgen Klute*
Cancel the Cut
- 8** *Mark S. Burrows*
Trump und die religiöse Rechte in den USA:
heute und gestern. Und morgen?
- 10** *Svenja Weitzig*
Trau Dich! Wehr Dich! Und zeig was in Dir steckt!
 111 Jahre evangelische Jugendbildungsarbeit
 im Rheinland
- 11** *Klaus Temme*
„Le Chajim“ (zum Leben)!
 Seelsorge innerhalb gesellschaftlicher Realitäten:
 die Chance zu Gegen-Narrativen
- 13** *Alexander Möller*
Arbeitswelt 4.0, Segen oder Fluch? –
 Eine protestantische Perspektive
- 14** *Franz Segbers*
Macht euch die Technik untertan!
 Zur Rationalisierungsoffensive unter dem Label
 Industrie 4.0 aus christlich-ethischer Sicht
- 16** *Jürgen Klute*
Die Rede von Industrie 4.0
als rhetorische Verschleierung der Digitalisierung
- 18** *Hartmut Dreier*
Feuer oder verbrannte Holzkohle?
 zu einem wichtigen Buch über „68“ in Ev.-Theol.
 Fakultäten in Marburg, West-Berlin, Bochum

Iwurf

- 20** *Einhard Schmidt-Kallert*
Prophet Emmanuel: No Way for Satan!
- 21** *Hartmut Dreier / Manfred Walz / Peter Strege*
Macht Scharoun Schule?

Menschenorte 40

- 22** *Ulrich Häpke / Manfred Walz*
Ziegerei in Ickern

Palästina

- 23** *Bielefelder Nahost Initiative e.V. und*
Kairos Palästina-Solidaritätsnetz in Deutschland
„Die Lage spitzt sich zu“: – Thementag Palästina –
 Israel zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in
 Dortmund am Samstag, 22. Juni 2019

Editorial

Religion und Politik bilden ein starkes Spannungsfeld, das uns Rauch im ersten AMOS des Jahres 2019 wieder beschäftigen soll und somit eine Fortsetzung des letzten Heftes (4|18: Himmel auf Erden) darstellt. Der Grundgedanke für beide Hefte bestand darin, mit dem ersten einen theoretischen Blick auf das Thema zu werfen, während diese Ausgabe einen Fokus auf das Praktische, sozusagen „Irdische“ legen sollte.

Wir haben das Heft schlussendlich „Himmel?“ „Erde, Mensch!“ getauft. Der Titel verrät, dass eine solche saubere Trennung uns am Ende nicht gelingen konnte. Ganz im Gegenteil:

Er soll auf ein Ineinander von Idee und Körperlichkeit bzw. Stofflichem verweisen. Weder das Irdische noch das Himmlische sollte nur für sich allein betrachtet und genutzt werden. Wenn man nur Irdisches will, wird dieses schon mal leicht platt (materialistisch). Und steht nur das Himmlische für sich, kann es unmenschlich werden und birgt die Gefahr, die Erde zu zerstören.

Das Ineinander-Wirken steht für Ambiguitäten, Vielfalt, Komplexität, Zukunftsoffenheit und Transformationen. Und das alles auszuhalten und zu entwickeln ist eine lebenslange Kunst, wozu gehört, sich einzumischen wie derzeit die SchülerInnen mit Friday for Climate, sie machen Hoffnung.

Die AutorInnen unseres Schwerpunktes spiegeln mit ihren eigenen Themen auf ganz diverse Art und Weise dieses Ineinander-Wirken. Indem sie z.B. für sich als Teil unserer irdischen Menschen-Gemeinschaft persönliche und bisher ungelöste Fragen aufwerfen (Radikalisierung – die Theorie der Anerkennung – und ihre Praxis) oder von zu hinterfragenden Verbindungen zwischen Religion und Staat berichten (Trump und die religiöse Rechte in den USA: heute und gestern. Und morgen?). Auch finden die Zukunftsfragen und Debatten, welche die Digitalisierung gegenwärtig aufwirbelt ihren Einzug in den Heftschwerpunkt. Denn in ihr scheint sich Stoffliches zu verflüchtigen in „Information“, „Zeichen“, nicht mehr an Ort und Zeit gebunden. Je digitaler die Welt wird, desto stoffloser scheint alles zu werden. Und das in einer Zeit, wo den Menschen der Himmel abhandenkommt oder in Paradiessehnsüchten immer wieder Bahn bricht – auf ambivalente Weise. Somit ist das Thema „Himmel?“ „Erde, Mensch!“ insgesamt als ein Weckruf zu begreifen.

Dieser Weckruf findet sich auch in unserer Heftbeilage wieder. Sie beinhaltet eine Übersicht „Zur Lage der Welt“ im Jahr 2019, zum Nachdenken, Vervielfältigen, Weitergeben!

Das Schwerpunktthema findet sich auch in Rezensionen und Lesetipps, welche oft von Menschen in ihrer politisch-theologisch-philosophischen Existenz handeln. Ebenso haben wir passende Zündschnüre im Heft verteilt (u.a. von Greta Thunberg, Sarah Hadj Ammar und einer Initiative im Rheinischen Braunkohlerevier).

Noch zwei Hinweise:

Ab 2. Mai läuft der wichtige Dokumentarfilm „Luft zum Atmen! 40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum“ (2019, 71 Min., Johanna Schellhagen/labournet-tv) Auch AMOS hat seit 40 Jahren immer wieder davon berichtet.

AMOS 2|2019 wird als Schwerpunkt „Flucht und Ausbau der Festung Europa“ haben.

Viel Spaß beim Lesen und Nachdenken!

AMOS

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Impressum ... | Seite 17 |
| Abo-Bestellschein ... | Seite 9 |
| Lesetipps ... | Seiten 7, 13, 19, 21, 23 |
| Anzeige Dampfboot | Seite 12 |
| Anzeige Peter Hammer Verlag ... | Seite 24 |